

BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

(vormals Preußische Akademie der Wissenschaften)

Jahrbuch 2013

DE GRUYTER
AKADEMIE FORSCHUNG

Ders.: Inscriptiones Latinae Berolinenses. In: Eck, Werner/Fehér, Bence/Kovács, Péter (Hg.): *Studia epigraphica in memoriam Géza Alföldy*. Bonn 2013, S. 307–326 (= *Antiquitas* R. 1, Bd. 61).

Ders./Borhy, László: *Nouvelles de l’AIEGL 2013* (http://www.aiegl.org/nouvelles_aiegl.html).

Zielke, Beate: *Prosopographie der mittelbyzantinischen Zeit*. Zweite Abteilung (867–1025), 8 Bde. Nach Vorarbeiten Friedhelm Winkelmanns erstellt von Ralph-Johannes Lilie, Claudia Ludwig, Thomas Pratsch, Beate Zielke u. a. Berlin/New York 2013.

Personalia

Insgesamt besuchten neun nationale und internationale Gäste die Arbeitsstelle. Die Arbeitsstelle betreute darüber hinaus vier Praktikantinnen.

Galen als Vermittler, Interpret und Vollender der antiken Medizin

Projektarbeit

Der an der Arbeitsstelle begonnene *CMG*-Band I 3,1 (*Hippocratis De humoribus*, ed. Oliver Overwien) wurde druckfertig dem Verlag übergeben. 28 vergriffene Bände der *CMG*- und *CML*-Reihe wurden an der Arbeitsstelle als Print-on-Demand-Bände aufbereitet und sind nun wieder verfügbar.

Die Editionsarbeiten zu Galens *De locis affectis* wurden planmäßig weitergeführt. Für Buch I und II konnte die Textkonstituierung, die Übersetzung und die umfangreiche Kommentierung zu Ende gebracht werden. Auch die Praefatio steht unmittelbar vor ihrer Fertigstellung. Nach Abschluss letzter Kontrolllesungen steht die Arbeit in einer Dissertationsfassung bereit. Für Buch V wurde die Arbeit an Kommentar, Praefatio und Similienapparat weitergeführt, wodurch erwartungsgemäß auch die Übersetzung und Textkonstitution Verbesserungen erfuhren. Die Kollation der Hauptzeugen für Buch VI wurde so weit vorangetrieben, dass ein Editionstext mit kritischem Apparat und Übersetzung im Satzprogramm erstellt werden konnte.

Im Rahmen einer vereinbarten Kooperation mit den Universitäten Hamburg und der Humboldt-Universität zu Berlin wurde Mitte des Jahres die Arbeit an zwei Büchern des galenischen Aphorismenkommentars in Angriff genommen: Maria Börno wird Buch VII für die erste kritische Ausgabe vorbereiten, Giulia Ecca übernimmt die Verantwortung für Buch V. Für Buch V sind vier der fünf Haupthandschriften in Tabellenform kollationiert. Eine erste Arbeitsübersetzung liegt vor. Für Buch VII

liegen vollständige Kollationen von drei Haupthandschriften und eine vorläufige Übersetzung des ersten Drittels des Textes vor.

Jutta Kollesch setzte die Vorbereitungsarbeiten für die Drucklegung der pseudo-galenischen *Definitiones medicae* fort.

Gotthard Strohmaier widmete sich weiter der Kommentierung der nur arabisch überlieferten Galenschrift *In Hippocratis De aere aquis locis commentaria*.

Im Februar und April erfolgte die Eingangsevaluation des Vorhabens. Auf Anregung der Gutachter wurde die Edition der Schrift *Quod animi mores ...* wieder in die Arbeitspläne integriert.

Die Projektverantwortlichen und der Beirat haben die Evaluation eines Manuskripts für das *Supplementum Orientale* mit positiver Rückmeldung abgeschlossen. Der Band befindet sich in der Überarbeitung und soll 2014 erscheinen. Drei weitere Manuskripte für die Schriftenreihen werden zurzeit begutachtet.

Die online veröffentlichten Bibliographien zu Galen und Hippokrates wurden weiter korrigiert und ergänzt.

Digitale Initiativen

Das Satzprogramm *Classical Text Editor* wurde weiter angepasst. Der von Wolfram Brunschön entwickelte Open-Type-Fonts wurde integriert, was dem Layout künftiger Editionen zugutekommen wird. Auch die Templates und das Manual wurden weiter ausgearbeitet und an veränderte Arbeitsabläufe angepasst. Der druckbereite Band I 3,1 wurde als erster Band vollständig auf Grundlage des neuen Workflows erstellt. Die Zusammenarbeit mit *TELOTA* zur Entwicklung eines morphologischen Indextools wurde weitergeführt. Im Zuge der Vorbereitungen der Print-on-Demand-Ausgaben konnten auch für die entsprechenden Bände der frei zugänglichen Online-Editionen qualitativ hochwertige Digitalisate angeschaltet werden.

Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit

Am 29. Oktober fand mit Unterstützung des Exzellenzclusters *TOPOI* die fünfte „CMG-Lecture on Ancient Medicine“ statt. Jacques Jouanna (Paris, Sorbonne, membre de l'Institut) sprach zur Verbindung von Archäologie und antiker Medizingeschichte am Beispiel der Grabungen von Thasos. Am Tag darauf fand mit Beteiligung des Gastredners ein Workshop zur Tradition des hippokratischen *Prognostikon* statt. Im Rahmen von *TOPOI* organisierte der Arbeitsstellenleiter vom 21. bis 23. November einen internationalen Workshop zum siebten Buch von Galens *De placitis Hippocratis et Platonis*.

Personalia

Vom 1. Januar 2013 bis Ende 2015 ist Roland Wittwer im Rahmen der *TOPOI*-Forschergruppe *Mapping Body and Soul* mit der Durchführung einer Forschungsarbeit beauftragt. Die Leitung der Arbeitsstelle wird durch ihn weiterhin sichergestellt. Finanziert durch die frei werdenden Mittel nahmen am 1. Juni beziehungsweise am 1. Juli Maria Börno und Giulia Ecce ihre Stellen als Mitarbeiterinnen des Vorhabens auf.

Publikationen

Brockmann, Christian: Galen und Asklepios. In: *Zeitschrift für Antikes Christentum* 17 (2013), S. 51–67.

Inscriptiones Graecae

Vom Fortgang der in Arbeit befindlichen *IG*-Bände ist zu berichten:

*IG II/III*³ 1, 4 (Attika, decreta annorum 300/299–229/8): Die Revision des Manuskriptes von Michael Osborne und Sean Byrne (Melbourne) ist abgeschlossen, der Index in Arbeit. Der Band enthält 290 Inschriften. Etwa 70 Inschriften von der Agora in Athen hat Sebastian Prignitz im Oktober abgeklatscht und fotografiert.

*IG II/III*³ 2 (Attika, tabulae magistratum): Sebastian Prignitz hat mit der Revision der sogenannten Übergabeurkunden (traditiones) der Schatzmeister auf der Akropolis begonnen und die entsprechenden Inschriften in Athen (Epigraphisches Museum, Agora) revidiert.

*IG II/III*³ 4 (Attika, dedicationes et tituli sacri): Fasc. 1 des von Jaime Curbera (Berlin) erstellten Bandes mit knapp 930 Inschriften ist weitgehend revidiert und druckfertig; Niki Makris (Athen) hat die besonders wichtige Gruppe der choregischen Weihinschriften bearbeitet. Mit dem Druck kann 2014 begonnen werden.

*IG IV*² 3 (Argolis): Erkki Sironen (Helsinki) hat das Manuskript der christlichen Inschriften von Korinth und Umgebung während eines mehrwöchigen Aufenthaltes in Berlin nahezu abgeschlossen; eine abschließende Bereisung wurde im Oktober durchgeführt. Noch nicht geklärt ist die Frage, ob etwa 60 nach dem Jahr 1970 gefundene Inschriften, meist sehr fragmentarischer Natur, in das Corpus aufgenommen werden können oder zuvor in einer Grabungspublikation vorgelegt werden müssen.

IG IX 1², 6 (Phokis, Doris): Erste Teile des Manuskriptes von Denis Rousset (Paris) wurden in der Arbeitsstelle revidiert.

IG XII 4 (Kos): Im Oktober hat Klaus Hallof mit Erlaubnis der Heiligen Synode des Ökumenischen Klosters Patmos, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, die